

BN-Mitmachprojekt FLOW:

BN-Mitglieder und andere Freiwillige untersuchen Bäche

BN zieht Bilanz nach einem weiteren Jahr FLOW. Das Citizen Science Projekt liefert wichtige Erkenntnisse über unsere Bäche. Gewässer teilweise mit Pestiziden belastet. Viele Bachläufe sind stark verändert.

„Bei dem Citizen Science Projekt „FLOW“ geht es darum, Menschen für ihre Bäche zu begeistern und ihnen Kenntnisse zur Erforschung der Gewässer zu vermitteln. Die Beteiligten liefern dabei wichtige Erkenntnisse zum ökologischen Zustand kleiner Fließgewässer“, erklärt Dr. Stefan Ossyssek, der das Projekt für den BN begleitet. Geleitet wird es vom Deutschen Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig und dem Helmholtz Zentrum für Umweltforschung (UFZ).

Insgesamt beteiligten sich 2024 13 Gruppen (davon 8 Kreis- oder Ortsgruppen des BN) in ganz Bayern mit insgesamt ca. 130 Teilnehmenden. In diesem Jahr wird das Projekt fortgesetzt. „Untersucht wurden zum einen die Arten des sogenannten Makrozoobenthos. Hierbei handelt es sich um die am Gewässergrund lebenden Tiere wie etwa Köcherfliegen- oder Steinfliegenlarven, Schnecken, Muscheln, Egel und Käferlarven. Daneben wurde die Gewässerstruktur kartiert. Dabei geht es beispielsweise darum, ob Bäche begradigt oder an den Ufern verbaut sind, ob es Sohlswellen gibt oder ob der Bewuchs entlang der Bäche dem Fließgewässertyp entspricht“, erklärt Ossyssek.

Bei den Untersuchungen zeigte sich, dass drei von 13 Bächen erheblich durch Pestizide belastet sind. Darüber hinaus wurden acht Bäche anhand der Gewässerstrukturkartierung als „deutlich verändert“ oder „stark verändert“ eingestuft. Da sich die Untersuchungsmethodik an den Vorgaben der Wasserrahmenrichtlinie orientiert, ergänzen die Ergebnisse das amtliche Gewässermonitoring, welches kleine Bäche mit Einzugsgebieten unter 10 Quadratkilometern nicht berücksichtigt. Die Ergebnisse spiegeln die ökologischen Probleme an größeren Bächen und Flüssen in Bayern wieder. Sie unterstreichen die politischen Forderungen des BN, Bäche und Flüsse zu renaturieren, den Einsatz von Pestiziden deutlich zu reduzieren und die Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie zu intensivieren.

**Landesfachgeschäftsstelle
München**

Pettenkoferstr. 10a
80336 München

Tel. 089/54 82 98-63

Fax 089/54 82 98-18

fa@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de



München,
27. Januar 2025
PM 008/LFGM
Gewässer

Der BN unterstützt auch im kommenden Jahr das Projekt durch Schulungstermine für die Artbestimmung in München (29.03.2025) und Nürnberg (26.04.2025). Eine zweistündige Online-Schulung zum allgemeinen Ablauf des Projekts findet jeweils am 28.01. und 31.01.2025 statt. Interessierte, die gerne Gruppen leiten möchten, können sich aktuell auf der Projekthomepage für die Online-Termine und ab Mitte Februar für die Schulungstermine anmelden.

Infos:

Anmeldung Online-Schulungen

<https://umfrage.uni-leipzig.de/index.php/122496?lang=de>

Anmeldung Schulungen Artbestimmung

<https://www.flow-projekt.de/index.php/de/aktuelles/veranstaltungen>

Zusammenfassung der Projektergebnisse (2021-2023)

https://flow-projekt.de/images/FLOW_Veroffentlichung_DE.pdf

Für Rückfragen:

Felix Hälbich,

Pressesprecher, Referent für Medien und Kommunikation

Tel. 0 89 / 5 14 69 76 11; 01 71 / 3 37 54 59

E-Mail: felix.haelbich@bund-naturschutz.de

Hintergrundinformation: BUND Naturschutz

Der BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN) ist mit 268.000 Mitgliedern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

Landesfachgeschäftsstelle München

Pettenkoferstr. 10a

80336 München

Tel. 089/54 82 98-63

Fax 089/54 82 98-18

fa@bund-naturschutz.de

www.bund-naturschutz.de



München,

27. Januar 2025

PM 008/LFGM

Gewässer